



1948 - 2018

70 Jahre Tischtennis im TVU



Bernd Körner

Version 23.09.2018

Unsere erste Tischtennisplatte oder Not macht erfinderisch

(erzählt von Walter Rudolph sen.)

Nach Kriegsende 1945 lernten wir von der im Lenninger Tal einquartierten Litauerjugend den Tischtennissport kennen und lieben. Doch was tun ohne eigene Platte? Holz war Mangelware.

Beim Einmarsch der amerikanischen Besatzungsmächte wurde das Dach des Unterlenninger Schulabortes durch eine Granate beschädigt und musste abgebrochen werden. Ein Balken davon würde uns schon als Grundstock für eine Tischtennisplatte genügen.

Ich konnte nicht widerstehen. Fröhlich schaffte ich einen der herumliegenden Balken in den Graben beim nahegelegenen Bahndamm.

Abends dann im Schutz der Dunkelheit, fuhr ich mit meinen Kameraden mit dem „Zweiräder“ vom „Heizer-Christe“ (die älteren Mitglieder können sich sicher gut an den Wagner in der Kirschlattsiedlung erinnern) und holte den Balken. Heizer-Christe zersägte ihn zu Brettern und fertigte unsere erste Tischtennisplatte. Nach der Fertigstellung

mussten wir feststellen, daß ein Balken wohl doch zu wenig gewesen war, denn an der Plattenbreite fehlten 25 cm.



Walter Rudolph sr.

1929 - 2002

Begründer der TVU-Tischtennisabteilung,
langjähriger Mitarbeiter in der Vereinsleitung als Beisitzer im Turnrat,
Mitglied im Ältestenrat, im Finanzausschuss und im geschäftsführenden Vorstand,
vor allem über 28 Jahre Verwalter des Mitgliedswesens



Uns als Anfänger genügte die Platte aber vollauf und der „Balken“ vom Schulabort tat uns lange Zeit seinen Dienst. Mit ebenfalls selbstgefertigten Schlägern aus Sperrholz war die Ausstattung perfekt. Auf einer Seite hatten wir sie mit Kork und auf der anderen Seite mit Schmirgelpapier beklebt. Wie heißt es so schön? Not macht erfinderisch.

Die Anfänge

Mit dem 120-jährigen Jubiläum des Turnvereins Unterlenningen kann auch die Abteilung Tischtennis auf ihr 70-jähriges Bestehen zurückblicken.

Den Anstoß für diese Sportart gaben nach dem Krieg die in Unterlenningen wohnenden Fremdarbeiter aus Litauen. Der TVU verfügte über keine Tischtennisausstattung, auch die Bälle waren Mangelware. Die Litauer besorgten Netz und Bälle. Das Holz für die erste Tischtennisplatte lieferte der durch Fremdeinwirkung zerstörte Schulabort.

Es gab auch keine geeigneten Räumlichkeiten, daher fanden die ersten Spielversuche unter freiem Himmel statt.

Schon nach kurzer Zeit formierte sich eine Mannschaft; ihr gehörten an: Walter Holder, Gerhard Schäfer, Oskar Schnitzer, Wilhelm Allgaier, Wilhelm Schneider und Walter Rudolph. Diese Mannschaft trug die ersten Wettkämpfe gegen die Litauerjugend aus. Natürlich musste man bei den ersten Versuchen noch gehörige Niederlagen einstecken. Man gab aber nicht auf und trainierte eifrig weiter.

Die damalige Vereinsleitung beobachtete das Treiben aufmerksam. Ende 1947 stellten dann die Tischtennisler den Antrag auf Gründung einer Tischtennisabteilung im TVU. Bei der Jahreshauptversammlung 1948 wurde diesem Antrag „allerdings nicht ohne Widerstände“ -entsprochen. Zum ersten Abteilungsleiter wurde Wilhelm Schneider gewählt und es wurde eine vorschriftsmäßige Tischtennisplatte angeschafft.

Einen großen Aufschwung erfuhr die Abteilung durch die Heimatvertriebenen. Damals stießen Günter Haese, Willi Körner, Georg Eisrich und Sepp Hausberger zu den Einheimischen Wilhelm Schneider, Gerhard Schäfer, Hermann Raichle, Willi Beutel und Walter Rudolph.

Das erste Spiel gegen Dettingen ging mit 1:11 verloren. Mit viel Trainingsfleiß konnte man in der Folge gegen Owen und Bissingen auch die ersten Siege verbuchen.

Die Abteilung entwickelte sich weiter, und so konnten bereits 1949 eine Damen und eine Jugendmannschaft aufgestellt werden. 1950 übernahm Walter Rudolph die Abteilungsleitung. Er hatte dieses Amt 20 Jahre inne.

Organisatorisch war die Zeit für eine Neuordnung des gesamten Spielbetriebs gekommen. Die Spieler vom TVU machten den Vorschlag, im damaligen Kreis Nürtingen Spiele gegen die anderen Vereine auszutragen. Der Vorschlag stieß auf Zustimmung. Alfred Steffek von der TG Nürtingen berief daraufhin eine Versammlung ein. Diese beschloss, dem Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern beizutreten. Die Bildung einer Kreisklasse Nürtingen wurde angestrebt und in die Tat umgesetzt. Von da an begann für die Unterlenninger ein geregelter Spielbetrieb.

1951 luden die Unterlenninger zu einem Tischtennisturnier, das erste dieser Art im Kreis Nürtingen, ein. Der Zuspruch war gut und ermutigte zum Weitermachen. Gewinner des Wanderpokals bei diesem ersten Turnier war Thomas Joherl vom TTC Notzingen-Wellingen der sich gegen Willi Körner vom TVU im Endspiel durchsetzt. Walburga Zecha vom TVU gewann die Damenkonkurrenz.

Am 08.09. trugen die Unterlenninger ihr erstes Verbandsspiel gegen den TSV Frickenhausen aus und landeten einen 9:5 Erfolg.

Bei den erstmals durchgeführten Kreismeisterschaften bei der TG Nürtingen belegte Walter Rudolph den 3. Platz in der Anfängerkategorie,

1951 Unterlenningen Schulstrasse 3-



1951 konnte man bereits an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teilnehmen. Die Gegner waren aus dem Kreis Göppingen der TV Reichenbach und aus dem Kreis Esslingen der FV Plochingen, beide keine Anfänger in Sachen Tischtennis. Die Spiele endeten:

FV Plochingen - TVU 9:0

TV Reichenbach - TVU 9:5.

Aufsteiger waren somit Plochingen und Reichenbach. Die TVU-Mannschaft mit Sepp Hausberger, Willi Körner, Willi Hirsch, Walter Rudolph, Rüdiger Zecha und Walter Planz als Ersatz für den erkrankten Günter Haese hatte als Anfängermannschaft keine Chance. Noch etwas sei angemerkt. Zu den Auswärtsspielen fuhr man damals bei jedem Wetter mit Motorrädern,



Etwa Mitte der 50er Jahre: Unsere Spieler (v.l.) Theo Hinneberg, Walter Rudolph, Klaus Golbs, Rüdiger Zecha und Heinz Klepp in Frickenhausen.

1957 errang man die Meisterschaft der Kreisklasse Nürtingen 2.

Trainiert wurde in diesen Jahren vor allem in den Sälen der damals vorhandenen Gaststätten:

Gasthof Adler, nahe dem Bahnhof, Gasthof Löwen, gegenüber dem Rathaus und im Gasthof Rad, wo auch das erste Turnier stattfand.

Im Bild der ehemalige Saal im Löwen. Das Gebäude wurde inzwischen abgerissen und durch ein Wohngebäude mit Pup ersetzt.



Tischtennisturnier für Mannschaften (1959 – 1983)

1959 wurde in Zusammenarbeit mit dem Schneeschuhverein Stuttgart ein Mannschafts-Freundschaftsturnier ins Leben gerufen. Dieses Turnier wurde regelmäßig im Herbst ausgetragen und erfreute sich über viele Jahre eines guten Zuspruchs.

Den eingeladenen Mannschaften, von der Kreisklasse bis zur Verbandsliga, diente es zur Vorbereitung für die im September beginnende Punkterunde.

Bis zu 15 Mannschaften aus dem Altkreis Nürtingen und aus dem Raum Stuttgart spielten an zwei Tagen die Sieger aus.

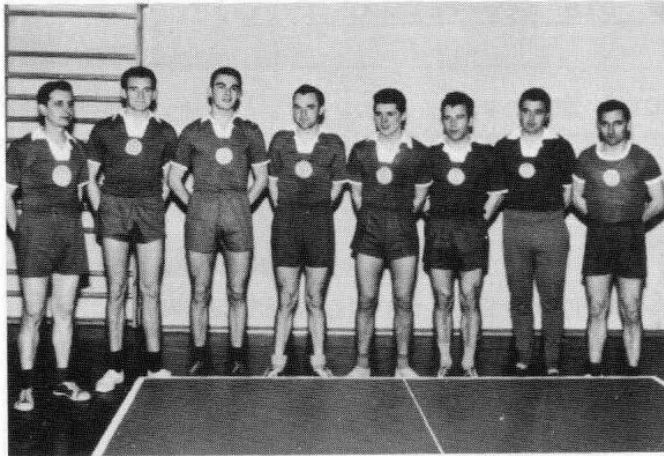
Anfang der 80-er Jahre ließ das Interesse der Mannschaften leider nach. Und die Veranstalter, TV Unterlenningen und SV Stuttgart, mussten mit dieser Tradition brechen, da auch die terminlichen Vorgaben der verschiedenen Bezirke nicht mehr unter einen Hut zu bringen waren.

Ein Ersatz konnte bis heute leider nicht gefunden werden.

Die 1960-er Jahre

1962 holte man sich wieder den Meistertitel in der Kreisklasse Nürtingen 2.

Nach Zeiten des Auf und Ab kam im Spieljahr 1966/67 wiederum die Gelegenheit zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Aber wieder hatte man keinen Erfolg, denn die Sportfreunde Dettingen waren stärker. Erst im dritten Anlauf 1968, gerade recht zum 20-jährigen Bestehen der Abteilung, erreichte man das so lange anvisierte Ziel.



Unsere Mannschaft Mitte der 60er Jahre (v.l.):
Walter Rudolph, Andreas Weber, Erwin Zecha,
Rüdiger Zecha, Gottfried Stepan, Siegfried Ochs,
Walter Hinneberg, Walter Planz.

1967 Bezirkspokalsieger
mit Dieter Straub, Andreas Weber
und Karl Heinz Weirich

1968 löste sich die
Damenmannschaft mangels
Nachwuchses u. a. auch bedingt
durch mangelhafte Trainings-
möglichkeiten auf.

1969 wurde die 1. Mannschaft in die
damals neu gegründete Bezirksliga
eingeteilt.

In den Mitte 60-ern bis Anfang 70-er Jahren war Heinz Jacob in der C-Klasse als Einzelspieler und im Doppel mit seinen Partnern Weberuss und Braun erfolgreich. Es wurden insgesamt 8 Platzierungen unter den ersten 4 beim Willi-Hirsch Turnier und beim Kirchheimer Pokalturnier erkämpft.



Die 1970-er Jahre

1970 trat Walter Rudolph nach 20-jähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter zurück. In seiner Ära hatte die Abteilung eine überaus positive Entwicklung zu verzeichnen, und sein Nachfolger Stefan Mellert übernahm eine große Verantwortung. Unter seiner Leitung konnte sich die 1. Mannschaft durch den Zugang auswärtiger Spieler verstärken, und sie spielte in der Bezirksliga immer eine gute Rolle. Als Wermutstropfen muss vermerkt werden, dass sich zum Ende der Spielrunde die Jugendmannschaft aufgelöst hatte. Es fehlte an Nachwuchs, aber auch an einem geeigneten Übungsleiter.

1972 Bezirksliga

Mit dem 3. Platz wurde der Aufstieg in die Landesliga knapp verpasst.

Die damalige Mannschaft: G. Böhm, D. Straub, A. Weber, S. Mellert, H. Polzer, H. Müller und „Pit“ Weirich. Dieses „Dreamteam“ wurde 1973 beim TVU als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet

1975 Das Doppel Weber/Straub belegt beim Willi-Hirschtturnier den 2. Platz in der Einladungsklasse. Ansonsten war es das schwierigste Jahr im Laufe der bisherigen Geschichte der Abteilung. Stefan Mellert trat als Abteilungsleiter zurück und vier weitere Spieler der 1. Mannschaft hörten auf, bzw. wechselten den Verein. Damit war die 1. Mannschaft praktisch aufgelöst. Da außerdem kein neuer Abteilungsleiter gefunden werden konnte, war das Weiterbestehen der Abteilung in Frage gestellt. Der ehemalige Abteilungsleiter Walter Rudolph musste einspringen und das Schlimmste verhüten. Bedingt durch die Abgänge war die Spielstärke für die Bezirksliga nicht mehr gegeben und so musste man die bittere Konsequenz ziehen und die Bezirksleitung bitten, die 1. Mannschaft anstelle der 2. Mannschaft in die Kreisklasse 2 einzuteilen. Dies bedeutete, dass man wieder von unten anfangen musste.

Im Herbst 1975 übernahm dann Herbert Braun die Abteilung. Unter seiner Leitung konnte sich die 1. Mannschaft wieder verstärken, so dass der Aufstieg in die Kreisklasse 1 gelang.

Gleichzeitig konnten unter der Leitung von Gottfried Stepan wieder Schüler- und Jugendmannschaften aufgestellt werden. Der heutige 1. Mannschaft Spieler, Peter Gere, feierte damals sein Debut. Zusammen mit seinem älteren Bruder Thomas und den Brüdern Bernd und Joachim Körner bildeten sie den Kern der Schüler bzw. später der Jugendmannschaft.

1978, kurz vor dem 30-jährigen Bestehen der Abteilung stand die 1. Mannschaft ungeschlagen an der Tabellenspitze der Kreisklasse 1 und wollte unbedingt aufsteigen. Dieses Vorhaben gelang dann auch und es war ein schönes Jubiläumsgeschenk.

Bruno Hoffmann löste 1979 Gottfried Stepan, der seit 1975 im Amt war, als Jugendleiter ab.

Die 1980-er Jahre

1980 musste die 1. Mannschaft leider in die Kreisliga 1 absteigen. Mit 15 Meldungen gab es beim Mannschaftsturnier eine Rekordbeteiligung. Das „Willi Hirsch-Gedächtnisturnier“ erfuhr seine dreißigste Auflage.

Eine Tischtennisauswahl erreichte den ersten Platz beim ersten Fußball-Jedermannturnier des TV Unterlenningen. Eine zweitägige Ausfahrt zur Landsberger Hütte förderte den Zusammenhalt und die Kameradschaft der Abteilung.

Für den 1981 zur Bundesmarine eingezogenen Bruno Hoffmann trat Rudolf Römer die Nachfolge als Jugendleiter an.

Die 1. Mannschaft belegte nach Abschluss der Runde 80/81 den 5. Rang in der Kreisliga.

Die 2. Mannschaft platzierte sich sogar auf Platz 3 in der Kreisliga B.

Die Jugendmannschaft erreichte den 6. Rang.

Die guten Kontakte zum TSV Blaustein (Bezirk Ulm) wurden durch ein Jugendfreundschaftsspiel im Blautal aufgefrischt.

1982 erreichte beim „Willi-Hirsch-Gedächtnisturnier“ das Doppel Römer (TVU) / Goll (VfL Kirchheim) einen beachtlichen 3. Rang in der Einladungsklasse.

Die 2. Mannschaft nahm nach Abschluss der Rundenspiele den 5. Platz in der Kreisklasse B ein.

Beim Fußball Jedermannturnier des TV Unterlenningen wurde der 4. Rang erreicht. Erstmals wurde eine 3. Mannschaft ins Leben gerufen.

1983 erreichten die langjährigen TVU-Spieler Andreas Weber und Dieter Straub das TT-Seniorenalter. Sie räumten dann beim Turnier des TVU auch gleich kräftig ab. Das Mannschaftsturnier wurde zum 25. Mal durchgeführt. Die Kreisligamannschaft lag auf Platz 2 nach der Runde 82/83. Das Jugendquartett belegte den 5. Rang.

Ein Abteilungsausflug zum früheren TVU-Spieler Rüdiger Zecha nach Haslach am Grüntensee wurde für alle Beteiligten zu einem schönen Erlebnis. Die TT-Jugend besuchte in diesem Jahr auch wieder einmal die Spielunde vom TSV Blaustein.

1984 wurde das Willi-Hirsch-Gedächtnisturnier erstmals in der neuen Handball-Sporthalle ausgetragen. Es konnte nun an 12 Tischtennisplatten gleichzeitig gespielt werden. Die Senioren Andreas Weber und Dieter Straub mischten wieder ganz vorne mit.

Das seit 1959 durchgeführte Mannschaftsturnier konnte in diesem Jahr wegen zu geringer Meldungen erstmals nicht ausgetragen werden. Die terminliche Überschneidung mehrerer TT-Bezirke hatte zur Folge, dass das Teilnehmerfeld in den letzten Jahren immer kleiner geworden war. Man sah sich also gezwungen, mit der sehr schönen Tradition zu brechen.

Die Kreisliga-Mannschaft wiederholte ihren 2. Platz vom Vorjahr.

Die 2. und die 3. Mannschaft belegten Rang 5 bzw. Rang 7 und die Jugendmannschaft wurde 4.

1985 gab es mit 280 Teilnehmern ein Rekordmeldeergebnis zum „Willi-Hirsch-Gedächtnisturnier“. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme von zwei Spielern aus der 2. Bundesliga. Sie standen sich im Endspiel der Einladungsklasse gegenüber. Der schwedische Nationalspieler Ulf Thorsell siegte über seinen Mannschaftskameraden Gerhardt Fuhrmann vom TTC Frickenhausen. Im Seniorenwettbewerb errangen Andreas Weber und Dieter Straub vordere Plätze.

Die 1. Mannschaft belegte wieder einmal den 2. Platz in der Kreisliga, die 2. wurde Vierter und die 3. wurde 7. in der Runde 84/85.

Die Jugendmannschaft konnte ihre im Vorjahr erbrachten Leistungen nochmals verbessern. Erstmals in der Vereinsgeschichte holte sie den Meistertitel in der Jugendklasse mit 29:3 Punkten, Zum Erfolg hatten beigetragen: Jochen Gere 31:1, Jörg Martetschläger 20:6, Mario Binsch 15:6, Stefan Lindner 4:4, Jochen Renz 5:6, Andreas Bader 2:0 und Peter Hammel 2:2.

Abt. Tischtennis

Jugend:

Nach Abschluß der Spielrunde 81/82 belegte das TVU-Quartett den 6. Platz unter 8 Mannschaften. Dabei erzielten die Akteure folgende Einzelergebnisse: Bernd Körner 10:4, Peter Gere 10:16, Andreas Bieler 7:15, Jochen Gere 3:3, Andreas Gökeler 0:2 und Michael Schenk 7:12. Die Neulinge Schenk und Jochen Gere hielten erstaunlich gut mit. Bei den z.Zt. laufenden Jugendvereinsmeisterschaften wird es sich zeigen, wer Bernd Körner als Titelverteidiger gefährden kann. Bei den Schülern wird es einen neuen Meister geben, da Andreas Bieler in die Jugendklasse aufgerückt ist.

Lenningen

Von diesen Jugendlichen blieb nur Jochen Gere dem Tischtennissport treu. Er spielt heute in der 1. Herrenmannschaft.

Auf Grund des großen Interesses Jugendlicher am Training wurde beschlossen, eine 2. Jugendmannschaft für den Spielbetrieb zu melden.

Freundschaftsspiele gegen die SGEH und den TSV Oberlenningen wurden ausgetragen.

1986 stieg die 1. Jugendmannschaft leider wieder in die Kreisklasse ab.

Die Spieler Andreas Weber, Gottfried Stepan und Karl Heinz Weirich sind 25 Jahre aktiv in der TT-Abteilung.

1987 brachte das 37. Unterlenninger Tischtennis-Turnier die Rekordzahl von 350 Teilnehmern. Die Spiele wurden an 15 Platten ausgetragen.

In der Jungen-Konkurrenz reichte es zu einem guten 5. Rang für Jörg Martetschläger. Das gleiche Ergebnis erzielte das Jungen-Doppel Bader/Vollmer bei den Kirchheimer Stadtmeisterschaften.

Für den langjährigen Abteilungsleiter Herbert Braun konnte kein Nachfolger gefunden werden. Von nun an übte er das Amt nur noch kommissarisch aus.

1988 Weber/Straub wurden Dritte in der Seniorenklasse beim Willi-Hirsch-Gedächtnis Turnier.

In derselben Altersklasse erzielte Rudolf Römer bei den Kirchheimer Stadtmeisterschaften den 3. Platz. Im Doppel gelang ihm zusammen mit Herbert Braun die gleiche Platzierung. Das Doppel Bader/Vollmer war mit Rang 2 in der Herren C-Klasse ebenfalls sehr erfolgreich in Kirchheim.

Im 40. Jubiläumjahr der TT-Abteilung gelang Rudolf Römer der große Wurf bei den Senioren Bezirksmeisterschaften in Wendlingen. Er wurde mit seinem Doppelpartner Glafenheim vom TTF Neuhausen Bezirksmeister.

Die 2. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisklasse B mit sensationellen 36:0 Punkten.

Bei der Jugend fanden Freundschaftsspiele gegen die SGEH und den TSV Oberlenningen statt.

Der Wochenendtrip auf die „Weidacher Hütte“ bei Blaustein war ein voller Erfolg.

1989 konnten bei den Turnieren im Seniorenbereich gute Platzierungen erreicht werden. Im Aktivenbereich war man in der Kreisklasse A und B mit je einer Mannschaft vertreten und auch die Jugendmannschaft hielt in der Kreisklasse gut mit. Es wurde wieder eine Schülermannschaft gemeldet. Helmut Weberruß, der seit 1963 aktiv mitgewirkt hatte, spielte seine letzte Saison.

Platzierungen in der Spielrunde 88/89:

Kreisklasse A 7. Platz 1. Mannschaft

Kreisklasse B 8. Platz 2. Mannschaft

Kreisklasse 3. Platz Jugend



Schüler- und Vereinsjugendmeister 1989, stehend v.l.: Stefan Bolek, Thomas Dietz, Lothar Welisch, Lars Bieler, Betreuer Jens-Uwe Gerndt; knieend v.l.: Holger Gökeler, Marc Mayer, Alexander Schwarz.

Die 1990-er Jahre

Beim 40. Willi-Hirsch-Gedächtnis-Turnier im Jahr 1990 startete Walter Koten vom TTC Notzingen-Wellingen zum 40. Mal, eine wohl einmalige Serie im Tischtennissport.

Wiederum konnten bei den Turnieren schöne Erfolge verbucht werden. Diesmal mischten neben den Senioren auch die Schüler mit.

Bei den Rundenspielen belegten die beiden aktiven Mannschaften sowie die Jugend- und die Schülermannschaft gute Mittelplätze.

Platzierungen in der Spielrunde 89/90:

Kreisklasse A 7. Platz 1. Mannschaft

Kreisklasse B 9. Platz 2. Mannschaft

Kreisklasse 8. Platz Jugend

Kreisklasse 5. Platz Schüler

Mit Karl Heinz Weirich hörte wieder ein bewährter TT-Spieler auf. Er hatte seit 1967 der TT-Abteilung angehört.

1991 brachte der Abteilung diverse Höhepunkte: Rudolf Römer wurde Kirchheimer Stadtmeister im Einzel bei den Senioren I, Andreas Weber wurde beim Willi-Hirsch Turnier zweiter Senioren I. Bei den Bezirksmeisterschaften im Doppel Senioren I wurden Böhm/Römer zweiter.

Bei den Aktiven spielte Dieter Straub seine letzte Saison. Er war seit 1966 Stammspieler der 1. Mannschaft gewesen und er gehörte auch zum „Dreamteam“ von 1972.

Eine bemerkenswerte Ära ging ebenfalls zu Ende. Das sehr erfolgreiche Doppel Weber/Straub, das seit 25 Jahren eifrig Punkte für den TVU gesammelt hatte, gab es nun nicht mehr.

Platzierungen in der Spielrunde 90/91:

Kreisklasse A 6. Platz 1. Mannschaft

Kreisklasse B 10. Platz 2. Mannschaft

Kreisklasse 5. Platz Jugend

Auch das Jahr 1992 bescherte der Abteilung wieder einen Meistertitel. Die Schülermannschaft holte sich den Meistertitel unangefochten mit 32:4 Punkten. Im Einsatz waren: Lars Bieler, Marco Traumüller, Stefan Morche, Patrick Hees und Jochen Pfleghar. Für die Betreuer Jens-Uwe Gerndt und Rudolf Römer war dieser Titel auch der Lohn für viele Mühen.

Die Abteilungsleitung übte Herbert Braun immer noch kommissarisch aus.

1993 musste die 1. Mannschaft den bitteren Abstieg in die Kreisklasse B antreten, und die 2. Mannschaft musste infolge einer neuen Klasseneinteilung den Zwangsabstieg in die Kreisklasse D hinnehmen.

Beim 43. TT-Turnier des TVU konnte sich Herbert Braun mit einem 4. Rang in die Siegerliste eintragen. Zweimal Dritter - im Einzel und im Doppel - wurde Rudolf Römer bei den Kirchheimer Stadtmeisterschaften.

1994 belegte die 1. Mannschaft den 3. Platz in der Kreisklasse B. Rudolf Römer spielte eine tolle Saison und erreichte die beste Bilanz aller Spieler dieser Klasse.

Die 2. Mannschaft erreichte als Tabellenweiter die Aufstiegsrunde. Mit zwei Siegen machte man den direkten Wiederaufstieg perfekt. Für die Mannschaft spielten: Andreas Bader, Jens-Uwe Gerndt, Martin Vollmer, Hermann Weber, Frank Schmid, Lothar Welisch und Thomas Diez.

Die Schülermannschaft belegte Rang 3 mit 27:9 Punkten.

Das 44. Unterlenninger TT-Turnier erreichte mit 250 Teilnehmern ein gutes Meldeergebnis. Rudolf Römer belegte bei den Senioren den 2. Platz.

In diesem Jahr gelang nun endlich die Neubesetzung der Abteilungsleitung und auch anderer Funktionsbereiche. Herbert Braun, seit 1975 im Amt und seit 1987 kommissarisch tätig, konnte nun seine Aufgaben einem Dreierteam übertragen. Als Leiter fungierte von nun an Jens-Uwe Gerndt, als Stellvertreter standen ihm Frank Schmid und Peter Gere zur Seite. Neuer Jugendleiter wurde Markus



Bosch, der den seit 1980 amtierenden Sportkameraden Rudolf Römer ablöste. Als Übungsleiter für den Bereich Jugend und Schüler sind von nun an Andreas Bader und Holger Gökeler tätig.

1995 wählte die Jahreshauptversammlung Jens-Uwe Gerndt zum neuen Abteilungsleiter. Er ist erst der Fünfte seit der Gründung der Abteilung im Jahr 1948.

Bei den Rundenspielen konnten sich die 1. Mannschaft, die Jugend- und die Schülermannschaft behaupten, die 2. Mannschaft musste aber den Abstieg aus der Kreisklasse C antreten.

Platzierungen in der Spielrunde 94/95:

Kreisklasse B 3. Platz 1. Mannschaft
Kreisklasse C Abstieg 2. Mannschaft
Kreisklasse 6. Platz Jugend
Kreisklasse 3. Platz Schüler

Eine TT-Mannschaft belegte beim Fußballturnier für Tischtennismannschaften in Jesingen einen hervorragenden 4. Platz.

Mit einem Tischtennisspielnachmittag beteiligte sich die Abteilung am Kinderferienprogramm der Gemeinde Lenningen.

1996 gab es für Rudolf Römer wieder gute Platzierungen beim „Willi-Hirsch-Gedächtnisturnier“.

Er wurde 2. im Einzel und im Doppel. Jens-Uwe Gerndt erreichte den 4. Platz im Einzel C-Klasse

Am 3. Februar führte die TT-Abteilung die vom DTTB ausgeschriebenen „Mini Meisterschaften“ für Jungen und Mädchen bis 12 Jahre durch.

Platzierungen in der Spielrunde 95/96:

Kreisklasse B 3. Platz 1. Mannschaft
Kreisklasse D 2. Platz 2. Mannschaft
Kreisklasse 8. Platz Jugend
Kreisklasse 2. Platz Schüler

Mit ihrem 2. Platz erreichte die 2. Mannschaft den direkten Wiederaufstieg in die Kreisklasse C. Beste Spieler waren Jens-Uwe Gerndt und Andreas Bader.

1997 Rudolf Römer gelingt ein 5. Platz im Doppel bei den württembergischen Meisterschaften in Winterbach. Zusammen mit seinem Partner Günter Klein/TTV Dettingen startete er bei den Senioren I



1. Mannschaft, hinten v.l.: Andreas Bader, Andreas Weber, Gerhard Böhm; vorne v.l.: Rudolf Römer, Peter Gere, Jochen Gere.



2. Mannschaft, hinten v.l.: Hermann Weber, Holger Gökeler, Martin Vollmer; vorne v.l.: Andreas Bader, Jens-Uwe Gerndt, Frank Schmid.



Unser Nachwuchs, hinten v.l.: Die Übungsleiter Rudolf Römer und Andreas Bader, Markus Morf, Martino Lupo, Marc Schmohl, Jochen Pfleghaar, Übungsleiter Holger Gökeler; vorne v.l.: Adrian Günther, Jan Rauscher, Armin Geisinger, Alexander Holzki, Andreas Geisinger, Samir Licina, Kai Koberman.

1998 Beim hundertjährigen TVU Vereinsjubiläum wurde gleichzeitig das 50jährige der Abteilung Tischtennis mitgefeiert. Mit einem Traktorgespann mit Holger Gökeler am Steuer wurde am Umzug teilgenommen. Auf dem Anhänger wurde Tischtennis gespielt und



Die 2000-er Jahre

2000:

Kirchheimer Stadtmeisterschaften: Peter Gere verliert erst im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger

Teilnahme von Rudolf Römer an den württembergischen Seniorenmeisterschaften.

2001:

Das angestrebte Mannschaftsturnier musste leider einer Putzaktion in der Turnhalle zum Opfer fallen. In der B-Klasse konnte Rudolf Römer ohne Niederlage bleiben.

2002:

Kirchheimer Stadtmeisterschaften:

Martin Vollmer und Steffen Rauscher wurden Stadtmeister 2002 im Herren Doppel!

Peter Gere konnte in den Vereinsmeisterschaften den Hattrick perfekt machen.

Die erste Herrenmannschaft wurde Meister der Kreisklasse B und konnte wieder in die A-Klasse aufsteigen.



Meistermannschaft 2002:

Peter Gere, Holger Gökeler, Jochen Gere, Rudolf Römer, Gerhard Böhm, Marcel Weber v.l..

2003:

Peter Gere zum 4. Mal Vereinsmeister in Folge
Abstieg 1. Mannschaft in die Kreisklasse B

2004:

Bei den Kirchheimer Stadtmeisterschaften gelang unseren Doppeln Martin Vollmer/Steffen Rauscher sowie Jens Höppner/Jens-Uwe Gerndt die Halbfinalteilnahme. Am Ende wurde ein gemeinsamer 3. Platz gespielt.

Nach dem Abschied von Gerhard Böhm aus der Ersten verblieb als einziger Routinier Rudolf Römer noch in der stark verjüngten Mannschaft.

In der Saison 04/05 wurde man dann überraschend Herbstmeister und am Ende der Saison konnte man die Meisterschaft und den Wiederaufstieg feiern.

Meistermannschaft 2005:

Peter Gere, Jochen Gere, Steffen Rauscher, Marcel Weber, Rudolf Römer, Holger Gökeler v.l.



Leider folgte im Jahre darauf der sofortige Wiederabstieg was aber auch so erwartet war.

Danach zog sich der letzte Routinier Rudolf Römer aus der Ersten zurück.
In den Jahren 2004-2006 spielten die Gebrüder Gere die Vereinsmeisterschaften nahezu unter sich aus.

2006:

Legendär war die Teilnahme an der Jahresfeier des TVU mit einem Beitrag aus der Oper Schwanensee, wo die Spieler sich in bunten Badeanzügen zu den Klängen des Schwanensees elegant auf der Bühne bewegten.

2007:

Wir mussten leider Abschied von unserem Kameraden Rudolf Römer nehmen. Der nach kurzer Krankheit überraschend verstarb.
In den darauffolgenden Jahren konnten die Mannschaften sich in ihrer Klasse im Mittelfeld oder im vorderen Drittel bewegen.

2008:

Man versuchte sich im Volleyball beim Mitternachtsturnier in Donnstetten. Hier konnte man sich mit nur einem regulären Volleyballspieler, Jens Höppner, bis ins Endspiel vorspielen das man dann relativ knapp verlor. Trotzdem wurde im Festzelt gebührend gefeiert.

Dieses Jahr lautete der Vereinsmeister Jens Höppner. Er durchbrach die Phalanx der ersten Mannschaft mit einem Sieg gegen Holger Gökeler.



2009:

Der nächste sportliche Erfolg folgte. Die Erste konnte im letzten Spiel in Notzingen mit der Unterstützung von 20 mitgereisten Schlachtenbummlern die Meisterschaft und den Aufstieg perfekt machen.

Dies wurde auf der Burg Teck mit Spanferkel und anschließender Übernachtung gebührend gefeiert.



Meistermannschaft
2009:
Peter Gere, Holger Gökeler,
Steffen Rauscher, Marcel
Weber, Jochen Gere,
Tobias Enste v.l.

Die 2010-er Jahre

2010:

Wurde unsere geliebte Unterlenninger Sporthalle abgerissen. In der Übergangszeit wurde in Owen trainiert und gespielt.



Die Jugend musste mit den Gemeinschaftsräumen in der Schule Brücken zurecht kommen. Dies war dann aber auch leider das Ende der Jugendarbeit, da man hier keine Perspektive sah das Jugendtraining weiterhin durchzuführen. Herzlichen Dank geht hier an Holger Gökeler der bis zum Schluss die Jugendarbeit aufrecht hielt.

Im Jahre 2010 war dann wiederum der Abstieg der Ersten zu verzeichnen.

Ab diesem Jahr wurde intensiv an dem Projekt Spielgemeinschaft mit Oberlenningen und Owen gearbeitet. Leider konnte 2011 noch keine Einigung der Hauptvereine erzielt werden

2011:

Auch ohne SG startete man erstmals mit 3 Herrenmannschaften in die Saison.

Hier wurde im aktiven Bereich der Zugang von 5 weiteren Spielern verzeichnet. Diese waren Bernd Gschwind, Volker und Jochen Hummel, Patrick Amendola und Jürgen Kumpf. Die ab diesem Zeitpunkt die meisten Trainingszeiten in den Hallen verbrachten.

2012:

Es erfolgte endlich der Zusammenschluss mit Oberlenningen. Die Gründung der SG war geglückt. Die Mannschaften aus Oberlenningen wurden vom Spielbetrieb abgemeldet und die Spieler spielten fortan unter der Fahne des TVU. Da eine andere Regelung im TT-Sport nicht möglich war.

Somit konnte man mit 4 Herrenmannschaften ins Rennen gehen.

Die folgenden Jahre brachten neue Freundschaften, und somit konnte man die Gründung der SG als vollen Erfolg verzeichnen.

Ab dem Jahre 2012 führte man ein neues Highlight ein. Ab sofort fand jährlich ein Abteilungsevent neben dem Wanderwochenende in Alberschwende statt.

Dieses wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier besprochen und im darauffolgenden Jahr umgesetzt.

Von der Stäfflestour in Stuttgart, Stadtführungen in Tübingen und Ulm sowie die Zipline im Schwarzwald war alles dabei.

2014:

Sportlich war das Jahr geprägt durch die Wiederauferstehung der Jugendarbeit. Im Rahmen eines Ferienprogramms wurde das Fundament gelegt. Mittlerweile trainieren am Donnerstag abends ca. 10-15 Jugendliche an den Platten.

Das anfängliche Trainergespann mit Holger Gökeler, Florian Schurr und Peter Gere wurde, nach den Abgängen von Peter und Florian, durch Herbert Bauer, einem erfahrener Jugendtrainer aus den oberlenninger Tagen, ergänzt.

2015:

Sportlich lief es wieder sehr gut.

Es konnte die Zweite als Tabellenzweiter in die B-Klasse aufsteigen, sowie die Dritte als Meister in die C-Klasse.

Aufstiegs Mannschaft Zweite:

Steffen Rauscher, Matthias Wohlfahrt, Jens Höppner, Willi Schöffel, Lothar Welisch und Bernd Gschwind

Meistermannschaft Dritte:

Tobias Schilling, Ramis Gerczis, Jan Rauscher, Herbert Bauer, Thomas Dietz und Patrick Amendola

Im Jahre 2015 nahm man dann mit einer einer Jungenmannschaft am Spielbetrieb teil. Die Jungs schlugen sich gut und eine Aufwärtstrend ist deutlich sichtbar

2017:

folgte dann auch eine Mädchenmannschaft.

Hier wurde mit Hanna Karsunke ein Talent entdeckt, das unter unserem Trainergespann Erfolge erspielte. So war auch mit der Mädchenmannschaft zwei Jahre hintereinander die Endspielteilnahme bei den Bezirksmeisterschaften möglich.



2018:

Unsere Herren und Junden Mannschaften schließen in Ihren Klassen durchschnittlich ab.

Höhepunkt war die Meisterschaft der Mädchen U12

Hana Karsunke, Franziska Weber, Lena Mönstedt

Einziger Turniererfolg war der 2. Platz in der D-Klasse von Herbert Weinzierl beim Turnier in Jesingen.

Teckbote vom 13.06.2018

2. Eberhardt-Einselen-Gedächtnisturnier

Bei den Herren D kam es im Halbfinale zu einem Kuriosum: Abwehrspieler Hermann Völlinger (SV Magstadt) und **Herbert**

Weinzierl (TV Unterlenningen) schoben sich fünf Sätze lang nur die Bälle zu, erst

nach über 50 Minuten konnte sich der Lenninger durchsetzen. Auch das Finale

ging über die volle Distanz, am Ende behielt Christian Schulz (TSV Heiningen) in der

Verlängerung die Oberhand.

In diesem Jahr wird das siebzigjährige Bestehen der Abteilung Tischtennis gefeiert.



Die Veranstaltungen findet in der Sulzburghalle statt:

Mannschaftsturnier für 2-er Teams

Anschließend Barbetrieb im Raubersaal

Unterhaltung durch „The Off-Beats“ aus Reutlingen



Die Tischtennisabteilung In der Statistik

Die Abteilungsleiter

1948 bis 1949 Wilhelm Schneider
1950 bis 1969 Walter Rudolph
1970 bis 1974 Stefan Mellert
1975 bis 1994 Herbert Braun
1994 bis 1995 Peter Gere
1995 bis 1997 Jens-Uwe Gerndt
1998 bis 2018 Frank Schmid

Die Jugendleiter

1950 bis 1969 Walter Rudolph
1975 bis 1977 Gottfried Stepan
1978 bis 1979 Bruno Hoffmann
1980 bis 1994 Rudolf Römer
1995 bis 2000 Markus Bosch
2001 bis 2018 Holger Göckeler

Der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern ehrte Walter Rudolph für seine Verdienste um diese Sportart mit nachstehenden Auszeichnungen:

1965 Ehrennadel in Bronze
1975 Ehrennadel in Silber

Mannschaften im Spielbetrieb

Gründungsjahr 1948	1 Herrenmannschaft
Spielrunde 1949/50	1 Herrenmannschaft 1 Damenmannschaft 1 Jugendmannschaft
Spielrunde 1997/98	3 Herrenmannschaften 1 Jugendmannschaft 1 Schülermannschaft 1 Babinomannschaft

Mannschaftsmeldung für die Saison 2018/19

1.Herrenmannschaft Kreisliga A	2.Herrenmannschaft Kreisliga B	3.Herrenmannschaft Kreisliga C
Tobias Enste	Holger Gökeler	Bernd Gschwind
Jochen Gere	Willi Schöffel	Ralf Bräuning
Steffen Rauscher	Ramis Gerzic	Herbert Weinzierl
Hermann Kling	Jens Höppner	Herbert Bauer
Peter Gere	Jens-Uwe Gerndt	Jan Rauscher
Matthias Wohlfahrt	Lothar Welisch	Patrik Amendola
4.Herrenmannschaft Kreisliga C	Jungenmannschaft U15 Bezirksklasse	Mädchenmannschaft U15 Bezirksliga (2-er)
Bernd Körner	Max Hummel	Hanna Karsunke
Thomas Dietz	Joshua Feicke	Franziska Weber
Tobias Schilling	Julian Dreher	Lena Mönsted
Jürgen Kumpf	Moritz Miller	
Volker Hummel	Robin Fischer	
Günter Theimer	Ferdinand Knor	
Wolfgang Mayer	Anes Proszic	
Jochen Hummel		
Jürgen Buchter		
Viktor Fischer		

Trikot Sponsor 2018:



In dieser Saison wird zum ersten Mal der neue Plastikball eingesetzt

Die Tischtennis-Damenmannschaften von 1949 - 1968

Wie bereits berichtet, wurde 1949 eine Damenmannschaft ins Leben gerufen. Nach einigen Jahren des Trainings beteiligte man sich ab 1953 an den Verbandsspielen in der Bezirksklasse. Die damaligen Stammspielerinnen waren Trudl Beutel, Hilde Rudolph, Brunhilde Schneider und Leni Wezel.



Damentischtennis in den 60-ern

Die sportliche Bilanz war Schwankungen unterworfen, aber die Freude am Spiel und die Kameradschaft waren ein wichtiges Bindeglied.

Einen Rückschlag erhielt die Mannschaft im Frühjahr 1959 nach einem schweren Verkehrsunfall. Vorausgeschickt muss werden, dass man damals kaum motorisiert war. Zu den Verbandsspielen stellte der damalige Adlerwirt Otto Neu seinen privaten PKW zur Verfügung. Fahrer war Walter Rudolph, den der Adlerwirt

als sehr zuverlässigen jungen Mann kannte und dem er das Fahrzeug anvertraute.

Auf der Rückfahrt von Reichenbach, wo man Pflichtspiele absolviert hatte, wurde das Fahrzeug kurz vor Brücken von einem entgegenkommenden PKW angefahren. Der Unfallverursacher schleuderte die Böschung hinunter und kam erst kurz vor der Lauter zum Stehen. Zuvor hatte der Unglücksfahrer einen Fußgänger tödlich verletzt. Walter Rudolph hatte glücklicherweise sein Fahrzeug noch an den äußersten Rand der Straße lenken und anhalten können und damit Schlimmeres verhindert. Auf der Fahrerseite konnte man nicht mehr aussteigen, da hier der Tote lag, Es war für unsere Spielerinnen ein schwerer Schock. Während Hilde Rudolph, Trudl Beutel und Walter Rudolph mit dem Schrecken davongekommen waren, waren Brunhilde Schneider und Leni Wezel verletzt. Das Auto hatte einen Totalschaden erlitten und dies bei einem geliehenen Fahrzeug.

Nach diesem Ereignis hörten die älteren Spielerinnen auf, und die Mannschaft musste sich neu formieren. U.a. kamen Walburga Zecha und Ingeborg Schindler (jetzt Hammel) hinzu.

Eine Zeit lang konnte man sportlich noch recht gut mithalten, es fehlte aber an Nachwuchs und an guten Trainingsmöglichkeiten. Die „Männer“ hatten einfach mehr Gewicht. So löste sich die Damenmannschaft 1968 leider auf.



Tischtennisturnier um den Wanderpokal des TVU Willi Hirsch Turnier



Dieses Turnier wurde erstmals am 28.01.1951 mit den Vereinen SF Dettingen, TTC Notzingen-Wellingen, TSV Holzmaden, TV Bissingen und der Tischtennisabteilung des TVU ausgetragen. Jugendliche und Aktive starteten in einer Klasse. Insgesamt spielten 40 Teilnehmer auf zwei Platten. Austragungsort war der Saal des Gasthauses Rad

Der erste Turniersieger war der Jugendspieler Thomas Joherl vom TTC Notzingen-Wellingen. Willi Körner vom TVU belegte den zweiten Platz. Die Damenkonkurrenz gewann die Schülerin Walburga Zecha TVU vor ihrer Vereinskameradin Hilde Rudolf.

Für das 3. Turnier, das vom 31.01. - 01.02.1953 ausgetragen wurde, wurden über 100 Meldungen abgegeben. Erstmals war auch eine Einladungsklasse am Start, und zwar mit Spielern von der TG Nürtingen, vom FV Plochingen und dem TTC Altbach. Um den Wanderpokal spielten 48 Teilnehmer aus den Vereinen VfL Kirchheim, SF Dettingen, TTC Notzingen-Wellingen, TSV Holzmaden, TV Neidlingen, TSV Frickenhausen, TV Bissingen und TVU. Erster Sieger wurde Gerhard Bosch vom TTC Notzingen-Wellingen.

Die Damenkonkurrenz sah 29 Teilnehmerinnen, bei der Jugend standen 26 Spieler an den Platten.

Zuvor hatte man aber einen schweren Schlag zu verkraften. Bei der Auslosung am 26.01.1953 wartete man im Gasthaus Adler auf Willi Hirsch, vergeblich. Er kam nicht mehr. Er war bei der Überführung eines Unimog's auf eisglatter Fahrbahn bei Kirchheim tödlich verunglückt. Willi Hirsch war Spieler der ersten Mannschaft gewesen.

Nach eingehender Beratung beschloß die Abteilung, das Turnier trotzdem durchzuführen, aber den anschließenden Kameradschaftsabend mit Tanz ausfallen zu lassen.

Von 1951 bis 1959 wurde das Turnier im Saal des Gasthauses zum Rad ausgetragen. Nach Fertigstellung der Turnhalle in Unterlenningen fand das Turnier ab 1960 dort statt, bis es schließlich 1984 in die neuerbaute Sporthalle verlegt wurde. Dort fanden die Sportler die Bedingungen vor, die für die Austragung eines modernen Turniers erforderlich sind.

Von 1951 bis 1986 war für den Sieger ein Wanderpokal ausgesetzt. Nur Heinz Wachutka, TG Nürtingen, gelang es in der langen Turniergegeschichte, diesen Pokal 1968 endgültig zu gewinnen, nachdem er zum 3. Mal hintereinander Turniersieger geworden war.

Die Voraussetzung für den Gewinn des Wanderpokals waren:

- Dreimaliger Turniersieg hintereinander;
- Fünfmaliger Turniersieg (mit Unterbrechungen).



1960 Turnhalle Unterlenningen
Walter Rudolf gratuliert dem Sieger
Thomas Joherl vom TTC Notzingen-
Wellingen



1969 wird von den Eltern von Willi Hirsch ein neuer Pokal gestiftet, deshalb wird ab diesem Zeitpunkt um den „Willi-Hirsch-Gedächtnispokal“ gespielt. Willi Hirsch, geb. 05.12.1927, verstorben 26.01.1953, war Spieler der 1. Tischtennismannschaft, Torwart der 1. Handballmannschaft, und zudem ein guter Skifahrer und Leichtathlet.

1986 gewann Ulf Thorsell, TTC Frickenhausen, den Wanderpokal. Danach war dieser nicht mehr auffindbar. Ulf Thorsell, der Besitzer, war nach Schweden zurückgekehrt und hat den Pokal wohl als bleibende Erinnerung mitgenommen. Seither erhält der jeweilige Turniersieger einen Pokal.



1993 stiftete Hilde Gruber die Schwester von Willi Hirsch, einen neuen

Wanderpokal. Er wird nun in der Seniorenklasse ausgespielt.

1998 Das Unterlenninger Tischtennisturnier fand im 50-sten Jubiläumsjahr zum 48. Mal statt. Es zählte zu den ältesten Turnieren im Bereich des TTVWH, worauf die Abteilung mit Recht stolz sein konnte

2000 fand das 50-ste und letzte TT-Turnier in Unterlenningen statt. Hierbei konnte Peter Gere in der Herren-B-Klasse wiederum das Halbfinale erreichen.

Leider war dies auch das letzte Mal, dass dieses Turnier stattfand. Fehlende Teilnehmer und kaum Zuschauerinteresse waren wohl die Hauptgründe.

Gewinner des TVU Wanderpokals (Ab 1969 Willi-Hirsch-Gedächtnispokal)		
1951	Thomas Joherl	TTC Notzingen-Wellingen
1952	Dietmar Gross	VfL Kirchheim
1953	Gerhard Bosch	TTC Notzingen-Wellingen
1954	Erich Bauer	SF Dettingen
1955	Walter Koten	TTC Notzingen-Wellingen
1956	Peter Schuler	VfL Kirchheim
1957	Max Frisch	TV Unterbohingen
1958	Peter Schuler	VfL Kirchheim
1959	Fritz Frey	VfL Kirchheim
1960	Thomas Joherl	TTC Notzingen-Wellingen
1961	Gastone Settani	TV Unterbohingen
1962	Adolf Köhler	VfL Kirchheim
1963	Max Frisch	VfL Kirchheim
1964	Kurt Zauner	Sfr Dettingen
1965	Max Frisch	VfL Kirchheim
1966	Heinz Wachutka	TG Nürtingen
1967	Heinz Wachutka	TG Nürtingen
1968	Heinz Wachutka	TG Nürtingen
1969	Günther Möhl	TV Bissingen
1970	Rudi Möhl	TV Bissingen
1971	Rudi Möhl	TV Bissingen
1972	Helm Hofmann	VfL Kirchheim
1973	Heinz Wachutka	TG Nürtingen
1974	Gerhard Böhm	TV Unterlenningen

1975	Heinz Wachutka	TG Nürtingen
1976	Dieter Werkmann	TTC Frickenhausen
1977	Dieter Werkmann	TTC Frickenhausen
1978	Thomas Schorrardt	TG Nürtingen
1979	Thomas Schorrardt	TG Nürtingen
1980	Dieter Werkmann	TTC Frickenhausen
1981	Dieter Werkmann	TTC Frickenhausen
1982	Wolfgang Trick	TTC Frickenhausen
1983	Wolfgang Trick	TTC Frickenhausen
1984	Jürgen Veith	TTC Frickenhausen
1985	Ulf Thorsell	TTC Frickenhausen
1986	Ulf Thorsell	TTC Frickenhausen
1987	Harald Bläser	TSV Wendlingen
1989	Peter Beck	TTC Frickenhausen
1990	Roger Goll	VfL Kirchheim
1991	Günther Klein	TTV Dettingen
1992	Tim Scheufler	TSV Wendlingen
1993	Petr Nedoma	VfL Kirchheim
1994	C. Boje	TV Unterboihingen
1995	Wolfgang Enderte	TSV Wolfschlugen
1996	Wolfgang Enderie	TSV Wolfschlugen
1997	Wolfgang Enderle	TSV Wolfschlugen
1998	Unbekannt	
1999	Unbekannt	
2000	Unbekannt	

Abteilungsausflüge in die Hütte nach Albersschwende

Im Jahre 1996 konnte Jochen Gere eine Berghütte im Bregenzerwald, in Albersschwende, auf tun. Dort verbrachten wir jedes Jahr unser gemeinsames Wanderwochenende. Dies hat nun schon, im Jahre 2018, zweiundzwanzigjähriges Bestehen und war immer fester Bestandteil des Abteilungslebens. Anfänglich in kleiner familiärer Runde, wurde über die Jahre die Zahl der Teilnehmer immer größer. Bestimmt kann sich der eine oder auf den Bildern von früher wiedererkennen.

